

**Technische Daten**

<u>Material</u>	Blech/ stuors		
<u>Bauart:</u>	Oberer Teil mit Mundstück fehlt, rostig mit Kalkflecken. Die Tiba war in einer Maiensässhütte, die im Jahre 1961 von einer Lawine niedergerissen wurde. Lange später wurde die Tiba im Bach gefunden. <i>Ina tiba da stuors, la part cun il buch in maunca, quella tiba ei stada ella lavina e silsunter vegnida anflada suenter liung temps en in ual.</i>		
<u>Masse</u>	Länge in cm: 55	Durchm. in cm Schallöffnung: 10	Durchm. in cm Schallbecher: 17
<u>Mundstück</u>	Nein		

HerstellerTibabauer**Herkunft**Standort Maisensäss Samiast/ZillisEigentümer Bossart, Domenig, ZillisVerwendung und Benutzer

Wurde vom Vater Hans Bossart gespielt. Jetzt hat die Tiba ihren Standort im Maiensäss Samiast in Zillis.

Fotoaktuell**Aufnahmedatum**

16. Nov 10

Museum Regional Surselva

Postfach 152, 7130 Ilanz, Tel. +41 81 915 41 81

Email info@museumregional.ch, www.museumregional.ch